
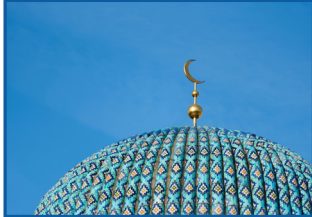





Die Weltreligionen und ihre pflegerelevanten Aspekte

Aspekt	Judentum	Islam	Christentum	Hinduismus	Buddhismus
Glauben	<ul style="list-style-type: none"> • älteste monotheistische Religion • Glaube an Jahwe als allmächtigen Schöpfer, der gnadenvoll und gerecht herrscht • Thora als die Heilige Schrift, die Gesetze, Gebote und Vorschriften enthält 	<ul style="list-style-type: none"> • monotheistische Religion • Glaube an Allah • von Allah bestimmter Prophet Mohammad, dessen Lehren nach seinem Tod im Koran festgehalten wurden • Koran als Heilige Schrift 	<ul style="list-style-type: none"> • monotheistische Religion • Glaube an Dreieinigkeit (Vater, Sohn und Heiliger Geist) sowie die Auferstehung nach dem Tod • Bibel als Heilige Schrift, unterteilt in Altes und Neues Testament 	<ul style="list-style-type: none"> • Glaube an Weltseele (Brahma) • Das Göttliche aus allen Dingen • Unzählige Götter und Himmelswesen • Ewige Wiedergeburt der Seele • Glaube an Karma • Heilige Schrift: Veden 	<ul style="list-style-type: none"> • Glaube an Wiedergeburt im Sinne des weiterlebenden Geistes • Glaube an Karma • Glaube an Nirwana als Ort des ewigen Glücks • Erlösung nur durch Selbsterkenntnis • Gebete an Buddha • Heilige Schrift: Pali-Kanon
Glaubensrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • orthodoxe Juden • Reformjuden • liberale Juden 	<ul style="list-style-type: none"> • Sunniten • Schiiten • Aleviten 	<ul style="list-style-type: none"> • katholische Christen • evangelische Christen • orthodoxe Christen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vishnuismus • Shivaismus • Shaktismus 	<ul style="list-style-type: none"> • Theravada • Mahayana • Vajrayana
Symbole/Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> • Menora: siebenarmiger Leuchter als Zeichen des Lebens • Davidstern: Darstellung der Verbindung zwischen Gott und Mensch 	<ul style="list-style-type: none"> • Hilal: schmale Sichel des Neumonds • Misbaha: Gebetskette 	<ul style="list-style-type: none"> • Kreuz (an dem Jesus gestorben ist) • Fisch (Zeichen Petrus') • Brot und Wein (Leib und Blut Christi) • Taube (Zeichen des Heiligen Geistes) 	<ul style="list-style-type: none"> • Om: Sinnbild für Brahman • Linga: Symbol für die Kraft Shivas 	<ul style="list-style-type: none"> • Dharma-Rad: Kennzeichen des Lebens • Ewiger Knoten: Symbol für Unendlichkeit von Weisheit und Mitgefühl • Goldene Fische: Symbol für Mut, Reichtum, Glück und Furchtlosigkeit 

Aspekt	Judentum	Islam	Christentum	Hinduismus	Buddhismus
Gebete	<ul style="list-style-type: none"> • Gebetsort: Synagoge, überall • Gebetszeiten: 3 x täglich morgens, mittags und abends, am Schabbat 4 x • Beten als Unterhaltung mit Gott und somit von großer Bedeutung • bedeutendste Gebete: Schmone Esre, Kaddisch, Schma Jisrael 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebetsort: Moschee, überall • Gebetszeiten: 5 x täglich; vor Sonnenuntergang, bei Mittagssonnenzenit, nachmittags, abends, nachts nach Sonnenuntergang • rituelle Waschung von Gesicht, Händen und Füßen vor dem Gebet • Gebetshaltung: kniend mit dem Kopf auf dem Boden Richtung Mekka 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebetsort: Kirche, überall • Gebetszeiten: keine festen, häufig morgens und abends sowie Tischgebet vor und/nach den Mahlzeiten • Gebete als individuelles Sprechen zu Gott über Ängste und Wünsche • Gebetshaltung: gefaltete Hände; katholische Christen auch kniend • bedeutendste Gebete: Vater unser, Glaubensbekenntnis 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebetsort: überall, Tempel • Gebetszeiten: keine festen Gebetszeiten, Gespräch mit Göttern immer und überall möglich • bedeutendstes Gebet: Puja (Verehrungszeremonie) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebetsort: überall, Tempel • Gebetszeiten: keine festen Gebetszeiten, Gespräch mit Göttern immer und überall möglich • bedeutendste Gebete: Mantras als Bittgebete
Rituale	<ul style="list-style-type: none"> • Mikawe: rituelles Bad • Berit Mila: rituelle Beschneidung des männlichen Säuglings • Bar Mizwa/Bat Mizwa: Feier zur Religionsmündigkeit von Jungen/Mädchen • Samstag Ruhetag (Sabbat) 	<ul style="list-style-type: none"> • Fastenzeit: Ramadan • Pilgerfahrt nach Mekka • Freitag Ruhetag 	<ul style="list-style-type: none"> • Fastenzeit: Verzicht auf persönlich wichtige Dinge (ursprünglich Verzicht auf Fleisch) • 7 Sakramente (Ritus katholische Kirche): Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehe, Krankensalbung, Buße/Beichte • Sonntag Ruhetag 	<ul style="list-style-type: none"> • Namasté: Begrüßungsgeste • Arati: Lichtzeremonie • Yajna: Opferritual 	<ul style="list-style-type: none"> • Kathina Zeremonie: Ende der Regenzeit, streng reguliert, intensive Meditation • Meditation: Achtsamkeitspraxis

Aspekt	Judentum	Islam	Christentum	Hinduismus	Buddhismus
Ernährungsgewohnheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Kaschrut: in der Thora beschriebene Ernährungsregeln • koschere Schlachtung von Tieren • nicht geeignet: Fleisch von unreinen Tieren (z.B. Schweinen), Tieren, die sich von anderen Tieren ernähren oder sich auf/in mehreren Elementen bewegen (Luft, Erde, Wasser), Amphibien • geeignet: Fleisch von Paarhufern (Ziege, Schaf, Lamm), Wiederkäuern (Kuh), Fisch, fischähnlichen Wassertieren • getrennte Zubereitung und getrenntes Anrichten von Fleisch und Milchprodukten • kein gemeinsamer Verzehr von Fleisch- und Milchprodukten • Verzehr von Fisch nur mit Milchprodukten, nicht mit Fleisch • Koscherliste: www.irgz.ch/koscherliste/ 	<ul style="list-style-type: none"> • erlaubt (halal): pflanzliche Speisen, Fische mit Schuppen, Schaf, Rind, Ziege • nicht erlaubt (haram): Schweinefleisch, Fische ohne Schuppen, Nahrungsmittel mit Bestandteilen nicht erlaubter Tiere (Gelantine aus Schweineknöcheln), Alkohol, Rauschmittel • Halal-Zertifizierung • Fastenmonat (Ramadan): kein Essen und Trinken zwischen Sonnenauf- und -untergang, ausgenommen Kranke, Schwangere und Kinder unter 14 Jahren 	<ul style="list-style-type: none"> • keine Speisevorgaben • freitags bei strengen Christen Verzehr von Fisch statt Fleisch • Fastenzeit; Karfreitag Verzicht auf Fleisch 	<ul style="list-style-type: none"> • kein Rindfleisch (Kühe sind heilige Tiere) • oft vegetarische Ernährung • Hände waschen vor jeder Mahlzeit • beliebte Getränke: Chai (Gewürztee), Kokosmilch und Lhassi (Joghurtgetränk) 	<ul style="list-style-type: none"> • keine einheitlichen Vorschriften, Vermeidung von Essensverschwendung • meist streng vegetarisch, Verzicht auf das Töten von Tieren
Feste	<ul style="list-style-type: none"> • Rosch Haschana: Neujahrsfeier • Jom Kippur: Tag der Buße und Vergebung • Pessach: Wallfahrtsfest • Chanukka: Lichterfest 	<ul style="list-style-type: none"> • nach dem Mondkalender ausgerichtete Feste • Opferfest • Zuckerfest • Ramadan • Muharram • Mevlid Kandili 	<ul style="list-style-type: none"> • Karfreitag • Ostern • Pfingsten • Fronleichnam (katholische Kirche) • Allerheiligen (katholische Kirche) • Weihnachten • Heilige Drei Könige (katholische Kirche) 	<ul style="list-style-type: none"> • Shivaratri: Fest zu Ehren des Gottes Shiva • Holi: Frühlingsfest mit bunten Farben • Guru Purnima: Fest der spirituellen Lehrer • Ganesh Chaturthi: Fest des elefantenköpfigen Gottes Ganesha • Diwali: Lichterfest zum Neujahr 	<ul style="list-style-type: none"> • Vesakh: höchster buddhistischer Feiertag • Uposatha: wöchentlicher Feiertag • Kambutsue: Geburtsfest Buddhas

Aspekt	Judentum	Islam	Christentum	Hinduismus	Buddhismus
Kleidung	<ul style="list-style-type: none"> Regeln für Kleidung und Haartracht bei streng orthodoxen Juden: Frauen: bodenlanger Rock, hochgeschlossenes Oberteil; Perücke, Kopftuch oder Hut, um das Haar zu bedecken Männer: Schläfenlocken, langer Bart, schwarzer Anzug, hoher, schwarzer Hut; Kleidungsstücke für bestimmte Anlässe: Kopfbedeckung (Kippa), Gebetsschal (Tallit), Gebetskapsel (Tefillin) 	<ul style="list-style-type: none"> Frauen: Hijab (Kopftuch), Abaya (langes, schwarzes Kleid), Jilbab (lange Überbekleidung), Khimar (Kopfschleier), Kaftan (traditionelles Kleidungsstück) Männer: Thobe: traditionelles, bodenlanges Gewand 	<ul style="list-style-type: none"> keine speziellen Kleiderregeln Ausnahme Kirchenbesuch: keine freizügige Kleidung, Männer: Abnehmen der Kopfbedeckung 	<ul style="list-style-type: none"> Frauen: bunter meist mit Blumen verzierter umgenähter Wickelrock (Sari), Nasenpiercing als Symbol für eine verheiratete oder heiratsfähige Frau Männer: Kurta (knielanges, weites Hemd), Beinkleid (Dhoti) 	<ul style="list-style-type: none"> Antaravasaka: direkt auf der Haut getragen Uttarasanga: kleidähnliches Hauptkleidungsstück Sanghati: dickeres Oberbekleidungsstück
Pflegeaspekte	<ul style="list-style-type: none"> gleichgeschlechtliche Pflege Körperstellen, die gerade nicht versorgt werden, immer verdecken bei Männern auf Trockenrasur achten, Schläfenlocken und Bart nicht schneiden rituelle Waschung der Hände Pflege am Sabbat nach Rücksprache (oft vieler gläubiger Juden darauf); RR- und Temperaturkontrolle erlaubt Pflege alter und kranker Menschen von den Angehörigen zu Hause 	<ul style="list-style-type: none"> gleichgeschlechtliche Pflege Körperstellen, die gerade nicht versorgt werden, immer verdecken Reinigung mit fließendem Wasser, auch zur Intimreinigung nach der Toilette mittels einer kleinen Kanne Reinigung mit fließendem Wasser, auch bei bettlägerigen Menschen mittels einer Kelle und einer zweiten Schüssel zum Auffangen des Wassers wenn möglich keine alkoholhaltigen Medikamente Ramadan: Medikamente von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang verabreichen (Ausnahme siehe oben) Pflege alter und kranker Menschen von den Angehörigen zu Hause 	<ul style="list-style-type: none"> keine speziellen Vorgaben seelsorgerische Begleitung zur Kommunion/Abendmahl, Krankensalbung oder Beichte ermöglichen (CE08, XXX) Pflege alter und kranker Menschen von den Angehörigen zu Hause 	<ul style="list-style-type: none"> Duschen statt Baden gleichgeschlechtliche Pflege Auffassung von Krankheiten und Unfällen als Bestrafung für eine Verfehlung im Leben Pflege alter und kranker Menschen von den Angehörigen zu Hause 	<ul style="list-style-type: none"> gleichgeschlechtliche Pflege Körper als Wohnort des Geistes Auffassung von Krankheiten und Unfälle werden als Bestrafung für eine Verfehlung im Leben Pflege alter und kranker Menschen von den Angehörigen zu Hause